

Dr Nidwaldner Jeger

Februar 2007

Ausgabe 26.01



Herausgegeben vom Vorstand des Patentjägersvereins als Informationsblatt an die Jägerschaft

Mensch Du bist Gast in der Natur!

**Kommst Du, oh Mensch in unser Revier,
vergiss uns nicht, wir leben hier.
Sind froh und dankbar grad wie Du,
lässt man uns in Frieden und in Ruh.**

**Das Reh, der Bock und auch die Hasen,
wir möchten gerne in Ruhe grasen,
lass uns den Tann, bleibe auf den Wegen,
so kommst Du unser Bitt' entgegen.**

**Wir bitten Dich, drauf sei bedacht:
Dir bleibt der Tag – lass uns die Nacht!
Drum wenn die Sonne geht zur Ruh,
verlasse dann den Wald auch Du!**

**Sei morgens nicht so zeitig hier,
sonst störst Du uns in unserem Revier!
Vom Dämmern bis zum frühen Morgen,
da müssen wir für Äsung sorgen.**

**Gar eng ist unser Paradies,
das uns die Technik übrig liess!
Bleib auf dem richt' gen Wegen nur,
Mensch Du bist Gast in der Natur!**

**Für dein Verständnis danken wir:
Das Wild vom grünen Jagdgebiet!**

Der Vorstand des Patentjägervereins freut sich, alle Jägerinnen, Jäger, Mitglieder und Gäste an der Generalversammlung in der Mehrzweckanlage Steini in Dallenwil zu begrüßen und wünscht Ihnen einen engagierten und gemütlichen Abend.

Einladung zur 88. Generalversammlung in Dallenwil am Samstag, 10. März 2007, 19.30 Uhr (Markierte - Parkplätze benützen)

In dieser Ausgabe finden Sie für die GV 2007

**Einladung zur 88. Generalversammlung am 10. März 2007 in Dallenwil
Traktanden der 88. Generalversammlung 2007 in Dallenwil
Protokoll der 87. Generalversammlung in Emmetten 2006
Berichte, Schweisshundewesen, Schiessobmann 2006
Kassenbericht und Jahresrechnung 2006**

**Öffentliche Trophäenschau mit Festwirtschaft von 14.00 – 18.00 Uhr
Beginn der ordentlichen Generalversammlung: 19.30 Uhr
Anschliessend an die Generalversammlung wird ein Imbiss serviert
Absenden der Trophäenschau
Festwirtschaft der Dallenwiler Jäger und musikalische Unterhaltung**

Freitag, 09. März 2007 in der MZA. Steini Dallenwil

Öffentliche Trophäenschau mit Festwirtschaft ab 18.00 Uhr

**Ab 20.00 Uhr Vortrag über Rau – Fusshühner und Krankheiten
Referent: Dr. Phil. Nat. Nikolaus Zbinden, Vogelwarte Sempach**

Ab ca. 21.30 Uhr musikalische Unterhaltung bis am Morgen

88. GENERALVERSAMMLUNG DES PATENTJÄGERVEREINS NIDWALDEN

10. März 2007 in Dallenwil

TRAKTANDENLISTE

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokollgenehmigung der 87. Generalversammlung in Emmetten
4.
 - a) Jahresbericht des Präsidenten
 - b) Jahresbericht des Kassier
 - c) Jahresbericht des Schiesswesens
 - d) Jahresbericht des Schweisshundewesens
 - e) Ehrungen der Verstorbenen
5.
 - a) Jahresrechnung 2006
 - b) Revisorenbericht
6. Jahresbeitrag / Mitgliederbeitrag
7. Wahlen
 - a) der Vorstandsmitglieder auf zwei Jahre
 - b) des Präsidenten auf ein Jahr
 - c) des Vizepräsidenten auf ein Jahr
 - d) eines Rechnungsrevisors auf zwei Jahre
 - e) von zwei Delegierten in den SPW für zwei Jahre
8. Mutation Vereinsmitglieder
 - a) Austritte
 - b) Ausschlüsse
 - c) Neuaufnahmen
9. Ehrungen
 - a) Freimitglieder für 40 Jahre Mitgliedschaft (Eintrittsjahr 1967)
 - b) Ehrenmitglieder
 - c) Weitere Ehrungen
10. Anträge des Vorstandes
11. Anträge von Vereinsmitgliedern
12. Informationen Jagdverwaltung
13. Verschiedenes

Nach der GV wird ein Imbiss serviert / nach dem Imbiss erfolgt das Absenden Trophäenschau

Wir heissen alle Gäste, Ehren-, Frei- und Vereinsmitglieder zur GV 2007 herzlich willkommen und freuen uns auf eine grosse Beteiligung.

PROTOKOLL

der 87. ordentlichen Generalversammlung des
Patentjägervereins Nidwalden vom 11. März 2006
in Emmetten



Anwesend: 118 Mitglieder / Vorstand komplett
Vorsitz: Walter Bieri, Präsident

Die 87. Generalversammlung des Patentjägervereins Nidwalden beginnt um 19.30 Uhr mit einem Auftritt der Nidwaldner Jagdhornbläser.

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden. Namentlich begrüsst werden Regierungsrat Beat Fuchs, Kurt Antener als Jagdverwalter des Kt. Nidwalden, die Wildhüter Hubert Käslin und Hansruedi Amstad, von der Gemeinde Emmetten Andreas Näpflin, vom SPW Albert Stössel Zentralpräsident, von der Nid. – Zeitung Simon Perola, von der Korporation Emmetten Herbert Würsch, die Jagdkommissionsmitglieder Peter Lussi, Cyrill Kesseli, Oberförster Urs Braschler, Christian Landolt und Hans Christen sowie die Ehrenmitglieder des Vereins.

Entschuldigt haben sich der Gemeindepräsident Eugen Hochstrasser, der Präsident der Jagdprüfungskommission Andreas Kayser, vom PJVOW Präsident Peter Vogler, vom PJVURI Präsident Josef Hürlimann und 21 Vereinsmitglieder.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Vizepräsident Edy Halter schlägt Balz Ambauen, Beckenried und Rolf Gräni, Oberriickenbach als Stimmenzähler vor. Diese werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

3. Protokollgenehmigung der 86. Generalversammlung

Das Protokoll der 86. Generalversammlung wurde im „Nidwaldner Jeger“ publiziert. Die Verlesung des Protokolls wird nicht verlangt. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten / Ehrung der Verstorbenen

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde im „Nidwaldner Jeger“ publiziert. Der Präsident ergänzt seinen Bericht mit einigen Worten. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht und verdankt ihm mit einem Applaus.

Anschliessend gedenken die Anwesenden den sieben verstorbenen Vereinsmitglieder. Es sind dies

- ☞ Meier Josef, Hergiswil (verstorben am 09. Mai 2005)
- ☞ Amstad Erwin, Beckenried (verstorben am 27. September 2005)
- ☞ Blättler Peter, Hergiswil (verstorben am 27. November 2005)
- ☞ Stampfli Fritz, Luzern (verstorben am 17. Januar 2006)
- ☞ Käslin Ernst, Ennetmoos (verstorben am 01. Februar 2006)
- ☞ Mathis Josef, Ennetbürgen (verstorben am 10. Februar 2006)
- ☞ Sona Sandro, Stans (verstorben am 20. Februar 2006)

Die Jagdhornbläser spielen zur Gedenkminute „des Jägers Morgenandacht“.

5. Jahresrechnung / Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2005 wurde im „Nidwaldner Jeger“ publiziert.

Der Kassier Niklaus Durrer gibt zur Aufstellung noch einige Erläuterungen ab. Der Rechnungsrevisor Josef Koller informiert über die Rechnungsprüfung und bestätigt, dass bei der Kontrolle, welche gemeinsamen mit dem zweiten Rechnungsrevisor Edi Fluri durchgeführt wurde, keine Unstimmigkeiten festgestellt wurden. Er bedankt sich beim Kassier für die saubere Rechnungsführung. Die Rechnung 2005 wurde einstimmig angenommen.

6. Jahresbeitrag 2005

Der Vorstand stellt den Antrag, den Jahresbeitrag auf CHF 40.-- zu belassen

7. Wahlen

a) von drei Vorstandsmitgliedern auf zwei Jahre

Zur Wahl stehen in diesem Jahr drei Vorstandsmitglieder für zwei Jahre.

Der Vorstand schlägt Heinz Wyrsch aus Wolfenschiessen, Hanspeter Christen aus Wolfenschiessen und Edi Halter aus Beckenried zur Wiederwahl vor. Von der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl wurde mit einem Applaus bestätigt.

b) der Präsident auf ein Jahr

Walter Bieri stellt sich für ein weiteres Jahr als Präsident zur Verfügung. Von der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl war einstimmig und wurde mit einem Applaus bestätigt.

c) des Vizepräsidenten auf ein Jahr

Edy Halter stellt sich für ein weiteres Jahr als Vizepräsident zur Verfügung. Von der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Wahl wurde mit einem Applaus bestätigt.

d) von zwölf Ortsdelegierten auf zwei Jahre

Bei den Ortsdelegierten haben wir eine Demission erhalten. Demissioniert hat Alois Mathis aus Oberrickenbach. Alle anderen haben sich zur Wiederwahl gestellt. Für den zurücktretenden Ortsdelegierten Alois Mathis schlagen wir René Mathis aus Oberrickenbach vor. Die bestehenden Ortsdelegierten inklusive René Mathis wurden mit einem kräftigen Applaus bestätigt.

Beckenried:	Andreas Murer
Buochs:	Martin Bachmann
Büren:	Hanspeter Scheuber
Dallewil:	Richard Schön
Emmetten:	Stefan Würsch
Ennetbürgen:	Markus Huser
Ennetmoos:	Bruno Flury
Hergiswil:	René Liem
Oberrickenb./neu:	René Mathis
Stans/Oberdorf	Peter Lussi
Stansstad:	Karl Rohrer
Wolfenschiessen:	Josef Gabriel

e) des Fähnrichs auf zwei Jahre

Josef Christen stellt sich für zwei weitere Jahre als Fähnrich zur Verfügung und wird in diesem Amt mit einem Applaus bestätigt.

f) eines Rechnungsrevisors auf zwei Jahre

Josef Koller stellt sich für weitere zwei Jahre als Rechnungsrevisor zur Verfügung und wird in diesem Amt mit einem Applaus bestätigt.

8. Mutation Vereinsmitglieder

a) Austritte:

Der Präsident informiert über die folgenden Austritte:

- ~~#~~Odermatt Josef, Oberschwändi, Hergiswil
- ~~#~~Steffen Ruedi, Stanserstrasse 9, Stansstad

b) Ausschlüsse:

Es mussten keine Ausschlüsse beantragt werden.

c) Neuaufnahmen:

Folgende Personen beantragen die Neuaufnahme als Vereinsmitglied:

- ~~#~~Amstad Ueli, Beckenried
- ~~#~~Keiser Alois, Hergiswil
- ~~#~~Keiser Pius, Hergiswil
- ~~#~~Gabriel Urs (Birä), Ennetbürgen
- ~~#~~Zelger Marco, Dallenwil
- ~~#~~Achermann Thomas, Wolfenschiessen
- ~~#~~Vetterli Thomas (Senf), Engelberg

Die Antragsteller werden von der Versammlung mit einem Applaus in den Verein aufgenommen. Der Präsident heisst die neuen Mitglieder im Verein willkommen.

9. Ehrungen

a) Freimitglieder für 40 Jahre Mitgliedschaft (Eintrittsjahr 1966)

Folgende Mitglieder erhalten für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit die Freimitgliedschaft:

- ~~#~~Lussi Hans, Stans
- ~~#~~Schön Richard, Dallenwil
- ~~#~~Zuber Walter, Hergiswil

Den Jubilaren wird für ihre Vereinstreue gedankt und die Urkunde mit Präsent überreicht.

b) Ehrenmitglieder

Für die Ernennung zum Ehrenmitglied wurden keine Vorschläge gemacht.

c) weitere Ehrungen

Es wurden keine Vorschläge für weitere Ehrungen gemacht.

10. Anträge des Vorstandes

Es wurde über das neue Jagdgesetz diskutiert und informiert.

11. Anträge der Vereinsmitglieder

Es wurden keine schriftlichen Anträge von den Mitgliedern gemäss Statuten gestellt.

12. Information Jagdverwaltung

Kurt Antener orientiert, 14 Stück Steinwildabschüsse auf dem Brisen wieder bewilligt wurden. Murmeltiere von 15 Abschüssen 10 getötigt wurden.

13. Verschiedenes

Die Diskussion wurde freigegeben, das Wort wurde verlangt von:

Ruedi Scherer	Waldmobil Orientierung
Albert Stössel	Grusswort vom SPW
Andreas Näpflin	Gemeinde Emmetten
Beat Fuchs	Regierungsrat

Präsident Walter Bieri bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und bei all jenen Vereinsmitgliedern, welche sich immer wieder spontan zur Verfügung stellen. Ferner gilt sein Dank auch:

Beat Fuchs	für seine Arbeit zu Gunsten der Jagd
Kurt Antener	für die gute Zusammenarbeit
Wildhüter	für die Betreuung der Schulklassen an der Trophäenschau
Jagdhornbläser	für den musikalischen Rahmen an der GV
Urs Braschler / Urs Imboden /Edi Halter	für den Vortrag Unwetter NW August 2006
Gemeinde Emmetten	für die MZA
Fredy Lussi	für das Aufstellen der Trophäenwände wähen 35 Jahren
Ortsgruppe Emmettenl	für die gute Organisation und schöne Gestaltung der GV
Edgar Hug	für die Trophäenbewertung

Die Generalversammlung wird ca. um 21.00 Uhr geschlossen.

15. Absenden der ordentlichen Trophäenschau

Nach dem Nachessen können folgende Auszeichnungen verliehen werden:

~~€~~**Gämsbock**

€ 1. Rang	Käslin Ernst, Stans
€ 2. Rang	Würsch Erwin, Emmetten

~~€~~**Gämsgeiss**

€ 1. Rang	Schön Richard, Dallenwil
€ 2. Rang	Rohrer Kari, Stansstad

~~€~~**Rehbock**

€ 1. Rang	Durrer Sepp, Dallenwil
€ 2. Rang	Murer Walter, Beckenried

Aussergewöhnliches oder unerwartetes gab's im letzten Jahr nichts zu verbuchen. Neu entstanden ist die Homepage, die als Instrument für unsere Vereinsmitglieder dienen soll, preislich nicht gewichtig. Höhere Kosten, infolge den vielen Sitzungen und Zusammenkünften aufgrund der Entstehung des neuen kantonalen Jagdgesetzes, sind im unteren Masse geblieben. Hängig sind le(i)diglich zwei Mitgliederbeiträge sowie die Abrechnung der Generalversammlung in Emmetten. Die Statuten besagen, der Mitgliederbeitrag muss alljährlich festgelegt werden, dadurch könnten Variablen bestimmt werden. Der ansehnliche Rechnungsabschluss verleitet gedanklich den Mitgliederbeitrag zu senken. Trotzdem stelle ich den Antrag, den Mitgliederbeitrag für das Jahr 2007 aus folgendem Grund zu belassen: Wie aus der Tagespresse zu entnehmen war, wird das Gebiet der 300 Meter Schiessanlage in Stans als Erholungsgebiet politisch mehr Gewicht eingeordnet als dem Schiessen. Nun ist das Todesurteil für die Schiessbetriebe, wohl auch absehbar für das Jagdschiessen, gesprochen. Auch kritisch sind die Durchgangsstrassen, die beim Schiessbetrieb gesperrt werden müssen, was Fussgänger und Biker nicht immer tolerieren. Leider werden diese Absperrungen vor allem von Bikern missachtet, was logischerweise sehr gefährlich werden kann. Dies gab dem Vorstand Anlass, über das ganze Jagdschiessen und deren Betrieb zu diskutieren. Ob ein Jagdschiessplatz in Nidwalden wichtig ist oder nicht wurde eindeutig zustimmend klassiert. Trotz der guten Infrastruktur in der Studenhütte, will der Vorstand die Fühler nach einem idealen Standort in Nidwalden ausstrecken. Der Patenjägerverein Nidwalden will aber weiterhin als Betreiber des Jagdschiessens die Verantwortung ob Alt- oder Neuanlage tragen. Wenn in den nächsten zehn Jahren eine Neuanlage zu realisieren wäre, was wahrscheinlich etwas hoch gegriffen ist, aber nicht unmöglich, würden unsere Geldreserven, natürlich zweckgebunden, gebeutelt.

Der Kassier, Klaus Durrer

Jahresbericht vom Schiessobmann

Geschätzte Vereinskameraden, schon neigt sich wieder ein Vereinsjahr dem Ende zu. Rückblickend insgesamt ein bewegtes Jahr. Dem eidg. Waffengesetz /-verordnung wird wieder mal ein „neuer Haarschnitt“ verpasst. Auf kantonalen Ebene erfährt das Jagdgesetz eine Totalrevision, welche doch unter anderem einige Erneuerungen mit sich bringt. So wird, die Waffenkontrolle abgeschafft. Neu werden Kleinkaliber-Jagdwaffen, für die Bejagung von Murmeltieren, Raubwild und Raubzeug zugelassen. Für die Rehjagd wird neu, auch ein minimaler Durchmesser für Schrot eingeführt. Wir werden in Zukunft den Nachweis erbringen, dass wir die zur Jagd geführten Jagdwaffen eingeschossen haben. Hier erhoffe ich mir, dass für die Öffentlichkeit eine Glaubwürdige und in der Umsetzung eine einfache und praktische Lösung gefunden wird. Beispiele kennen wir von Obwalden (Schiessnachweis) und Zürich (Bedingungsschiessen) beide gute und einfache Lösungen, und doch voller Gegensätze. Beim traditionellen Vorständeschüssen vom SPW, dieses Jahr im Selgis / Muotathal, war der PJVNW mit 2 Gruppen vertreten. Der beste Einzelschütze kam aus unseren Reihen, Werner Zumbühl. Im Gruppenwettkampf war die beste Rangierung ein sechster Rang. Für das mitmachen und die gut gepflegte Kameradschaft, danke ich allen Teilnehmern. An der fünften Nidwaldner Jagdmeisterschaft konnten wir 84 Teilnehmer begrüßen. Bei herrlichem Sommerwetter wurden Waffen eingeschossen, Kontrollschüsse abgegeben, um anschliessend im Meisterschaftsprogramm eine gute Rangierung zu erzielen. Dies gelang Kesseli Louis mit 83 Punkten am besten, gefolgt von Durrer Roger (82), Murer Franz (81). Bei Speis und Trank, bis fast in die Morgenstunden, pflegte man die Kameradschaft. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Schützen für die Unterstützung und das Engagement. Einen geeigneten Platz für den reichhaltigen Gabentempel fanden wir auf der Bühne im großen Engelsaal in Stans, wo alle Schützen einen schönen Preis entgegen nehmen durften. Mit Spannung wurde die Ziehung des Gemsabschusses erwartet. Mit einem „Juitz“ gab sich der Gewinner zu erkennen, Murer Franz ein sichtlich glücklicher Gewinner. Ich Danke an dieser stelle den Gabenspendern für ihre nicht selbstverständlichen, groszügigen Spenden. Ein Dank gilt auch der Jagdverwaltung, für den gespendeten Gemsabschuss. Am 8.Okt. konnte man die letzte Gelegenheit nutzen, die Jagdwaffen einzuschießen. Übrigens das einschießen der Jagdwaffe ist für alle Vereinsmitglieder kostenlos.

Euer Schiessobmann, Hanspeter Christen

Patentjägerverein Nidwalden

Vereinsrechnung 2006

Betriebsertrag

Mitgliederbeiträge	Fr.	10'570.—
Zinserträge	Fr.	32.95
Ertrag Jagdschiessen	Fr.	150.45
Ertrag Übungsschiessen	Fr.	1'525.20
Werbung und Spende	Fr.	300.—

Total Einnahmen Fr. 12'578.60

Betriebsaufwand

Jahresbeiträge an Verbände	Fr.	2'848.—
Pachtzins Bürgenberg	Fr.	350.—
Unterhalt Jagdschiessanlage	Fr.	80.—
Jagdpassübergabe	Fr.	365.55
Fahnengeleit	Fr.	300.—
Inserate	Fr.	339.85
Versicherungen	Fr.	439.05
Bankspesen Raiffeisen	Fr.	8.—
Drucksachen (Nidw. Jeger)	Fr.	621.55
Büromaterial	Fr.	36.50
Portos	Fr.	770.05
Homepage	Fr.	599.—
Vorstandsaufwand	Fr.	1'037.10
Generalversammlungsaufwand	Fr.	2'037.10
DV SPW	Fr.	780.—

Total Fr. 10'611.75

Bilanz

Betriebsertrag	Fr.	12'578.60
Betriebsaufwand	Fr.	10'611.75

Mehrertrag der Vereinsrechnung 2006 Fr. 1'966.85

Vermögensrechnung

Vereinsfahne	Fr.	1.—
Hasenstand	Fr.	1.—
Kugelstand	Fr.	1.—
Tontaubenanlage	Fr.	1.—
Bankkonto NKB	Fr.	3'713.50
Vereinskonto Raiffeisenbank	Fr.	33'688.20
		<hr/>
Total Vermögen am 31.12.2006	Fr.	37'405.70
		<hr/>

Vermögensvergleich

Total Vermögen am 31.12.2005	Fr.	35'438.85
Total Vermögen am 31.12.2006	Fr.	37'405.70
		<hr/>
Vermögenszunahme	Fr.	1'966.85
		<hr/>

Verfügung Schiessanlage Bürgenberg
Ab 1. Januar 2006

Fr. 14'806.90

Vorliegende Rechnung geprüft und in Ordnung befunden:
6052 Hergiswil, 11. Januar 2007

Die Rechnungsrevisoren: Joseph Koller

Edi Fluri

Joseph Koller

Edi Fluri

Der Kassier: Niklaus Durrer

Niklaus Durrer

Info-Blatt aus dem Vorstand des Patentjägervereins

Jagdschiessen 18. / 19. August 2006

Bei strahlendem Sommerwetter wurde am Bürgenberg (Studenhütte) die 5. Nidwaldner Jagdmeisterschaft durchgeführt. Mit vierundachtzig Schützen, davon ein Nichtmitglied und ein Jagdlehrgänger, konnten die Zahlen vom Vorjahr gehalten werden. Da die Zahlen der Teilnehmer eher stagnieren, macht der Schiessobmann Christen Hanspeter einen Aufruf an die Mitglieder des Patentjägervereins, am nächsten Jagdschiessen den interessanten und spannenden Schiessparcours auch einmal zu absolvieren. Nicht nur Schiessen, sondern auch das gemütliche Zusammensein mit Jägerlatein und Gedankenaustausch wird an diesem Anlass gelebt.

Das Waffeneinschiessen auf freiwilliger Basis wurde am Freitag und Samstag rege benutzt. Einen Dank all den Jägern, die Verantwortung tragen und Ihre Jagdwaffen auch einschiessen, um mit einem sicheren Schuss das erlaubte Wild weidgerecht zu erlegen. Mit einem Gespräch des Vorstands (Patentjägerverein) bei der Ortsgruppe Dallenwil (Waffeneinschiessen auf Hächlisberg) hat sich eine Lösung ergeben. Dafür möchten wir uns bei Richard Schön für die Terminverschiebung bedanken.

Beim Absenden der Jagdmeisterschaft und Pfefferessen im Restaurant Engel in Stans konnten alle Schützen vom wertvollen Gabentempel einen grosszügigen Preis entgegennehmen. Für die grosse Arbeit von Hanspeter Christen am Jagschiessen und das Zusammenstellen des Gabentempels bedanken wir uns ganz herzlich.

Rangverkündigung:

Die Maximal Kugelpassen Hirsch, Reh, und Gams, total 56 Punkte, Schrotpassen Hase, Tontaube total 33 Punkte, das ergibt ein Maximum, das ein Schütze in den zwei Passen erreichen kann von 89 Punkte.

1. Rang: Kesseli Louis, Beckenried, 83 Punkte, 2. Rang: Durrer Roger, Wolfenschiessen, 82 Punkte, 3. Rang: Murer Franz, Beckenried, 81 Punkte, 4. Rang: Zimmermann Franz, Ennetbürgen, 78 Punkte, 5. Rang: Christen Hanspeter, Wolfenschiessen, 78 Punkte, 6. Rang: Häcki Werner, Buochs, 78 Punkte, 7. Rang: Keiser Väly, Hergiswil, 78 Punkte, 8. Rang: Odermatt Arnold, Dallenwil, 76 Punkte, 9. Rang: Rohrer Karl, Stansstad, 75 Punkte, 10. Rang: Gräni Rolf, Oberrickenbach, 74 Punkte.

Mit der begehrten Auslosung eines Gämsabschlusses im Eidg. Bannberg unter den Jagdberechtigten im Kanton Nidwalden konnte beim Absenden der Jagdmeisterschaft von der Glücksfee Frau Wallimann als glücklicher Gewinner Murer Franz, Ridlistrasse 21, 6375 Beckenried gezogen werden. Wir wünschen Ihm viel Anblick und Weidmannsheil.

Der Kantonalen Jagdverwaltung danken wir für die Spende der Gams zum Pfefferessen, und für den Gamsabschuss im Bannberg. Ebenfalls für die Betreuung des Jägers durch Wildhüter Amstad Hansruedi an diesem Tag.

Einen speziellen Dank richtet der Vorstand an alle Schützen und freiwilligen Helfer, welche es ermöglichen, ein solches Jagdschiessen durchzuführen.

Auflösung des Wettbewerbs im Nidwaldner Jeger Herbstausgabe 2006:

Die vielen Einsendungen, die wir erhielten haben uns gefreut. War es doch nicht einfach, diese Blume auf dem Titelbild zu bestimmen. Dieses Foto wurde durch Durrer Chlaus im Einstieg Fruttli westlich vom Klismenhorn am Pilatus aufgenommen sowie alle anderen Aufnahmen auf den Titelblättern des Nidw. Jegers. Einen Dank an Chlais. Das Erstaunliche ist, dass diese Blume im übrigen Kantonsteil nicht existent ist.

Die richtige Antwort lautete: Weisse Bergnarzisse oder sternblütige Narzisse, Lateinischer Name: Narcissus radiflorus. Zu welcher Gattung gehört sie: Amarillen oder Narzissengewächse. Beschrieb der Blume: Blütenblätter, Perigonzipfel sternförmig ausgebreitet, relativ schmal und wild.

Standort: Nährstoffreiche Bergwiesen.

Die glücklichen Gewinner eines schönen Preises sind:

Baggenstos Franz, Unikum, 6370 Stans, Würsch Walter, Rüteneustrasse 132, 6375 Beckenried, Odermatt Peter, Uertestrasse 3, 6382 Büren, Lussi Fredi, Huob, 6370 Oberdorf.

1. September: Steinwildjagd

Am ersten Steinwildjagdtage mussten wir eine traurige Nachricht erfahren. Ehrenmitglied Walter Scheuber, Büren, verunglückte in seiner geliebten Bergwelt am Brisen, wo er seinen ausgelosten Steinbock erlegen konnte. Beim Abstieg zum erlegten Tier glitt er aus und stürzte ab. Walter Scheuber stellte einen beachtlichen Teil seiner Freizeit dem Jagdwesen zur Verfügung. Sei es als Vorstandsmitglied des Patentjägervereins von 1990-2000. Als begehrten Helfer an Jagschiessen oder sonstiger jagdlicher Tätigkeit konnte er immer angefragt werden. Wir nehmen an diesem Leid Anteil und wünschen der Familie viel Kraft in den schweren Stunden.

Kantonales Jagdgesetz

Das neue Jagdgesetz wurde nach der Vernehmlassung durch den Regierungsrat (Landratssekretär), Hugo Murer) überarbeitet und an die Landräte zur Behandlung weitergeleitet.

Auch der Patenjägerverein erhielt ein überarbeitetes Exemplar und musste mit Erstaunen feststellen, dass von unseren Eingaben, welche durch die Ortsdelegierten mit der Jägerschaft getragen wurden, eigentlich wenig berücksichtigt wurde. Im Amtsblatt Nr. 44 vom 1. November war zu lesen, dass der Landrat an seiner Sitzung vom 22. November 2006 die erste Lesung des neuen Kantonalen Jagdgesetzes traktandiert hat. Da der Vorstand des Patentjägervereins mit dieser neuen Gesetzgebung nicht einverstanden war, suchten wir den Kontakt zu einigen Landräten. An der Sitzung vom 9. November mit den Landräten Durrer Josef, Wolfenschiessen, Christen Hans, Oberrickenbach, Landhold Christian, Beckenried, und Adam Maurus, Hergiswil, wurde das Jagdgesetz von unserer Seite den Landräten erläutert, und diese mussten unseren Eingaben vollumfänglich zustimmen. Sie werden unsere Interessen an der landrätlichen Sitzung vertreten. Der gesamte Vorstand des Patentjägervereins mit den alt Präsidenten Hug Edgar, Odermatt Arnold und Zumbühl Karl waren als Zuhörer im Landratssaal anwesend. An dieser landrätlichen Sitzung wurde das ganze Gesetz verlesen. Unsere zwei jagenden Ländräte, Landholt Christian und Odermatt Klaus, sollten dabei unsere Eingaben erläutern und vertreten. Aber wie es so ist: Die Minderheit unterliegt meistens, wenn nicht mit Worten und Fakten gegen die Regierung als schlaunen Fuchs und Landratskommission (SJS) gekämpft werden kann. Trotzdem möchten wir uns bei diesen Landräten bedanken.

Vernetzte Gedanken: Unter dieser Rubrik erschien am 29.11.2006 im Nidwaldner Amtsblatt ein Bericht vom Hergiswiler Landrat Fritz Renggli als SJS Präsident (Kommission für Staatspolitik, Justiz und Sicherheit). Dieser bezeichnet sich als landrätliche Fachkommission und zuständig für das neue Jagdgesetz. In dieser Fachkommission finden wir keinen jagdlichen Vertreter. Er zitierte wortwörtlich:

Er zitierte wortwörtlich:

Besonders penibel war, dass sich ein Kreis wankelmütiger Populisten dahingehend instrumentalisieren liess, dass sie alle auch noch so unreflektierten Sonderwünsche einzelner Jäger unterstützten. Mit diesen einzelnen Jägern meinte Herr Landrat uns Vorstandsmitglieder. Im Weiteren zitierte er uns: Sie haben offensichtlich nicht kapiert, dass ein Jagdgesetz die schonungsvolle Hege und Pflege des Wildbestands anstrebt und nicht die Immunität einzelner Ballermänner. Als ob Herr Fritz Renggli als Dr. phil. / Managementberater und Nicht-Jäger weiss, was Hege und Pflege heisst und bedeutet. Denn all die Stunden, die wir freiwillig und kostenlos für den Kanton im Dienste des Wildes in der Natur verbringen. Zu diesen unhaltbaren Aussagen werden wir zu gegebener Zeit von Herrn Fritz Renggli eine Stellungnahme gegenüber uns Jägern verlangen.

Unter dem Motto: Nicht einschüchtern lassen, planten wir weitere Sitzungen mit Regierungsrat Beat Fuchs, der Jagdverwaltung und den beiden Wildhütern. Eine weitere mit den Landräten Josef Barmettler, Buochs, CVP, Durrer Josef, Wolfenschiessen, FDP, und Tschopp Karl, Stans, FDP, um damit rechtliche Fragen um das Bussen- und Punktesystem abzuklären und zu entschärfen. Mit diesen Schritten konnten wir weitere kleine Erfolge verbuchen, so dass die Gesetzgebung an der Landratssitzung abtraktandiert wurde, um neu überarbeitet zu werden.

Fazit:

Wenige wissen vieles und niemand weiss ALLES und doch wollen so viele ALLES besser wissen.

Im Amtsblatt (Amtlicher Teil) vom 24. Januar 2007 wurde das überarbeitete und vom Landrat abgeseignete Jagdgesetz veröffentlicht. Nach Ablauf der Referendumsfrist vom 26. März 2007 wird der Regierungsrat die Jagdverordnung ausarbeiten, so dass die Herbstjagd 2007 eventuell nach den neuen Jagdvorschriften ausgeführt werden kann.

Homepage:

Der Nidwaldner Patentjägerverein ist elektronisch erreichbar. Die neue Homepage vom Patentjägerverein wurde durch Chlais Durrer, Vorstandsmitglied, und seinem Bruder Christoph, der diese für uns auch betreuen wird, erstellt. Denn eine Homepage ohne Futter ist nichts wert. So möchten wir Jagderlebnisse, Berichte oder Jagdfotos von euch Jägerinnen und Jägern in dieser Homepage veröffentlichen. Die Fotos sowie eure Berichte und Erlebnisse sendet Ihr an ndurrer@bluewin.ch oder per Post an Niklaus Durrer, Äschi, 6052 Hergiswil. Unter www.pjvn.ch findet Ihr Infos vom und über den Verein sowie das Jahresprogramm vom PJV 2007, Schiessdaten vom Trainingsschiessen und die Daten zum Schweisshundekurs. Reinschauen lohnt sich!

Sitzung mit den Ortsdelegierten:

Im Restaurant Kreuz in Wolfenschiessen trafen sich zum Neujahrsanfang die Jägervertreter aller Gemeinden zum alljährlichen Hock mit dem Vorstand. An dieser Sitzung wurden einige Anregungen und Infos jagdlicher und politischer natur ausgetauscht. Das Jahresprogramm 2007, Jagschiessen und Generalversammlung sowie Kasse, wurden diskutiert und von den Ortsdelegierten für gut befunden. Einige Ortsdelegierten informierten uns über Ihre Tätigkeiten und Anlässe in den Gemeinden. Gestärkt mit einem Imbiss und viel Infos, durch die auch die Jägerschaft profitieren kann, liessen wir den Abend ausklingen.

Sponsoring

Einen herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung durch die Raiffeisenbank Region Stans, Herrn Tom Christen und Herrn Christoph Halbeisen. Der Druckerei Odermatt AG, Dallenwil, Herrn Gerold und David Odermatt für die Druckkosten des Nidwaldner Jegers. Wir bitten Euch herzlichst unsere Sponsoren zu berücksichtigen.

Verstorbene Vereinsmitglieder:

Vereinsmitglieder, die uns in diesem Vereinsjahr auf Ihrem letzten Pirschgang leider für immer in die ewigen Jagdgründe verlassen haben. Wir gedenken Ihrer in stiller Andacht.

Mathis Josef, Kleinbiel, Ennetbürgen	10. Februar 2006
Sona Alessandro, Engelbergstasse 25, Stans	20. Februar 2006
Joller Josef, Unter-Stalden, Grafenort	19. März 2006
Christen Chaspar, Enzian, Wolfenschiessen	29. März 2006
Scheuber Walter, Burghaltenstrasse 12, Büren	01. September 2006
Mathis Jost, Eyacherweg 2, Wolfenschiessen	31. Januar 2007

Austritte aus unserm Verein:

Wir möchten uns für Ihre jahrelange Mitgliedschaft und Treue zu unserem Verein bedanken und bedauern Ihren Entscheid. Wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und viel Waidmannsheil.

**Zimmermann Paul, Fischmattweg 3, Buochs,
Wildi Rudolf, Büchsenmacher, Zofingen,**

Neuaufnahmen:

In diesem Vereinsjahr können wir an der Generalversammlung in Dallenwil ein Neumitglied in unseren Verein aufnehmen:

Durrer Astrid, Aeschi, Hergiswil.

Astrid bestand die Jagdprüfung 2006 mit Erfolg und konnte dieses Jahr auf die Hochjagd, die Sie mit Waidmannsheil abschloss.

Geburtstage:

Wir möchten folgenden Vereinsmitgliedern zu Ihrem Geburtstag gratulieren und wünschen Ihnen noch viele schöne und erfolgreiche Jagdtage und alles Gute und Gesundheit.

80 Jahre:

**Amstutz Anton, Knirigasse 14, Stans
Christen Josef, Edelweiss, Wolfenschiessen
Hofstetter Josef Ennetbürgerstrasse 31, Buochs
Niederberger Hans, Löhli Mettlen, Grafenort
Odermatt Josef, Hof, Dallenwil**

75 Jahre:

**Amrhein Karl, Rossiweg, Büren
Emmenegger Franz, Neuschwändi 8a, Engelberg**

Freimitglieder: Eintrittsjahr 1967

Für die Treue 40 Jahre Vereinszugehörigkeit möchte der Vorstand an der Generalversammlung in Dallenwil folgendes Vereinsmitglied ehren.

Käslin Hans, Vorsäss, Ennetmoos

Im Weiteren bedanken wir uns ebenfalls für 40 Jahre Mitgliedschaft bei: Amrhein Karl, Rossiweg, Büren (Freimitglied 1975), und Amstutz Anton, Knirigasse 14, Stans, (Ehrenmitglied 1980) und wünschen, das Sie noch weitere viele schöne und gemütliche Stunden mit Jägerlatein in unserem Verein verbringen werden.

Jahresprogramm 2007

Trophäenabgabe an Ortsdelegierte	alle Mitglieder	Samstag 03. März 2007
Trophäenabgabe an Verein	Ortsdelegierte	Mittwoch 07. März 2007 ab 19.00 Mehrzweckanlage Steini Dallenwil
Trophäenbewertung	Edg. Hug, Wildhüter	Mittwoch 07. März 2007 ab 19.00
Trophäenwände aufstellen	Ortsgruppe Dallenwil	Mittwoch 07. / 08. März 2007
Trophäenschau mit Gastwirtschaft	öffentlich	Freitag 09. März 2007 ab 18.00
Vortrag über Rau – Fusshühner, usw. Referent: Dr. Phil. Nat. Nikolaus Zbinden, Vogelwarte Sempach	öffentlich	Freitag 09. März 2007 ab 20.00 (Inserat im Nidwaldner Blitz)
Trophäenschau mit Gastwirtschaft	öffentlich	Samstag 10. März 2007 14.00 – 18.00
Generalversammlung 2007 mit Nachtessen und Absenden	alle Vereinsmitglieder	Samstag 10. März 2007 19.30 Mehrzweckanlage Steini Dallenwil
Trophäen abräumen	Ortsgruppe Dallenwil	nach der GV
Rehkitzrettung	Ortsgruppe	Mai 2007 (Inserat im Nidwaldner Blitz)
Trainingsschiessen 1 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag 01. Mai 2007 / 18.00 – 20.00
Trainingsschiessen 2 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag 08. Mai 2007 / 18.00 – 20.00
Trainingsschiessen 3 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag 22. Mai 2007 / 18.00 – 20.00
Trainingsschiessen 4 (Schrot)	Vereinsmitglieder	Dienstag 12. Juni 2007 / 18.00 – 20.00
Steinwildauslosung		Mittwoch 20. Juni 2007 / 19.30
Trainingsschiessen 5 (Schrot/Kugel)	Vereinsmitglieder	Mittwoch 20. Juni 2007 / 18.00 – 20.00
Jagdwaffen einschiessen (Infos folgen im Schiessplan)	Vereinsmitglieder	Freitag 17. August 2007
Nidwaldner Jagdmeisterschaft 2007 (Infos folgen im Schiessplan)	Vereinsmitglieder	Freitag 17. / Samstag 18. August 2007
Hochjagd		03. bis 29. September 2007
Jagdwaffeneinschiessen	Vereinsmitglieder	Samstag 06. Oktober 2007 14.00-16.00
Herbstversammlung mit Pfefferessen und Absenden	Vereinsmitglieder	Samstag 06. Oktober 2007 (Inserat im Nidwaldner Blitz)
Beginn	Niederwildjagd	15. Oktober 2007
Hubertusmesse	öffentlich	18. November 2007 09.30 Ennetbürgen
Erweiterte Vorstandssitzung 2008	Erweiterter Vorstand	08. Januar 2008 19.30
Generalversammlung 2008		07. / 08. März 2008 Buochs

1.Flintenschiesskurs des Patenjägervereins Nidwalden

Wie an der Herbstversammlung, des Patentjägervereins in Stans von Christen Hanspeter und Achermann Bruno (ausgebildeter Flintenschiesslehrer) erläutert wurde, führt der Patentjägerverein im Frühling am Schiessstand in der Studenhütte Stans für alle, vor allem für nicht geübte Schützen (Jäger), einen Flintenschiesskurs durch. Grund dieses Kurses: weniger Fehlschüsse oder schlecht beschossene Rehe auf der Jagd. Gezeigt und geübt wird in kleinen Gruppen von Maximum 5 Personen, der richtige Anschlag und Schiessen mit dem Schrot. Es werden auch Haltungs-, Schaft- sowie Trefferfehler aufgezeigt und korrigiert. Nicht nur in der einstündigen Theorie, sondern auch in der nachfolgenden Praxis werden an jedem Schützen angeeignete Fehler korrigiert. All dies findet in lockerer aber lehrreicher Form statt. Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann melde dich bei Christen Hanspeter, Eintracht 6, 6386 Wolfenschiessen. Für Fragen, Tel. 041/ 628.01.09

Kurskosten pro Teilnehmer CHF. 80.- Dieser Betrag wird am Kurstag eingezogen.

Munition muss auf dem Schiessplatz (Packung zu CHF. 16.-) bezogen werden.

Daten: Alle am Samstag

Kurs 1	31. März 2007	morgens	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Kurs 2	31. März 2007	nachmittags	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Kurs 3	12. Mai 2007	morgens	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Kurs 4	12. Mai 2007	nachmittags	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Kurs 5	16. Juni 2007	morgens	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Kurs 6	16. Juni 2007	nachmittags	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Reserve			
Kurs 7	26. Mai 2007	morgens	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Kurs 8	26. Mai 2007	nachmittags	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Anmeldung sofort oder bis spätestens am 10. März 2007

Name:

Vorname:

Strasse:

Ortschaft:

Gewünschtes Datum:

Wird nach Möglichkeit berücksichtigt.

Tel. für Rückfragen:

Senden an Christen Hanspeter, Eintracht 6, 6386 Wolfenschiessen

Nidwaldner Schweissprüfung 2006

Während vier Kurstagen, wurde den Teilnehmern ermöglicht, die verschiedenen Fährtentypen und die Fährtenarbeit zu erlernen. Der Zeitraum erstreckt sich von April bis Mitte Juni, damit Ausdauer und Leistungssteigerung geübt werden konnte. Mit Ruedi Merz stand bei Bedarf jedem Gespann ein qualifizierter Schweissfachmann zur Verfügung, um Probleme oder Schwachstellen zu korrigieren.

Dem lang entgegen gefiebertem Tag war also Sonntag der 13. August 2006. Morgens um sieben waren gut duzend Autos mit Hundeboxen oder Richterzeichen vor dem Sternen in Buochs ordentlich parkiert. Drinnen wurden emsig Stammbäume und Nenngelder geschoben. Nachdem begrüsst Prüfungsleiter Ruedi Merz die Richter Ruedi Leu, Hemmenthal, Hausi Schläppi, Winterthur, Rolf Zumbrunnen, Gstaad, Amstad Hansruedi und Louis Kesseli aus Beckenried. Selbstverständlich wurden die acht Hundegespanne zur Prüfung begrüsst und gleich die Bedingungen bekannt gegeben. Gerichtet wird wie immer nach den Richtlinien des TKJ. Die 500 m Fährten enthalten zwei Winkel, ein Wundbeet, die gespritzte Menge besteht aus zwei dl Wildschweiss und ist 12 Stunden alt. Bei der 1000 m Fährte sind zwei rechte Winkel, zwei Wundbeete, ebenfalls zwei dl Wildschweiss und was hier wesentlich ist, der Anschuss wird nicht gezeigt. Der Führer muss also eine Versuche im Bereich von 20 x 20 Meter ausführen. Jeder Führer zog das Los seiner Fährte aus dem Hut und ab geht's zu den entsprechenden Gebieten. Diesmal war das Ennetmooser Fleckchen mit ihrem wunderschönen voralpinen Gelände am Stanserhorn und Mueterschwandenberg, Austragungsort. Am Vortag, die ganze Nacht hindurch sowie am Prüfungstag, fiel nur einmal Regen, nämlich dauernd. Also vom Schweiss kann sicher kein Führer nur einen geringen Spritzer entdecken. Somit ist der Führer allein auf sein Hund angewiesen, Hilfe unmöglich. Das Rohrenwaldhüttli diente als Treffpunkt nach getaner Arbeit für Absenden und Erfahrungsaustausch.

Was mir für diesmal aussergewöhnlich erschien, die meisten Fährten waren zwischen 10 und 30 Minuten gemeistert. Ob hier der Regen auf Geschwindigkeit drängte, bleibe dahingestellt. Auf jeden Fall waren alle Gespanne wie Richter nach 11.00 Uhr beim Treff versammelt. Vorstandsmitglieder Hanspeter Christen und Präsident des PJVN Walter Bieri beehrten unser Tun mit ihrem Besuch. Freudiges zu Berichten gab's gleich in mancher Hinsicht. Zum einen durften sieben der acht Gespanne die Urkunde aus der Hand von Ruedi Merz entgegennehmen, zum andern waren sieben Gespanne aus dem Kanton Nidwalden. So durfte ich nach den verzehrten Grilladen der versammelten Schar bekunden, dass wir das vor sieben Jahren gesteckte Ziel erreicht haben. Der Kanton Nidwalden ist nun mit genügend Schweisshundgespannen ausgerüstet. Verludertes Wild infolge Schussverletzung wird in Zukunft unsererseits nicht mehr geduldet.

Für diesen schönen Erfolg bedanke ich mich im Auftrag des Vorstandes ganz herzlich bei Ausbildungschef Ruedi Merz und seiner Gemahlin Trix. Unseren meist mehrjährigen Richtern ein Dankeschön. Herzlichen Dank den Schweisshundeführern für die Ausbildung ihrer Hunde und Gratulation zur bestandenen Prüfung. Wir wünschen Euch viel Freude und Erfolg in der Praxis.

Auf Lorbeeren ausruhen, hat meist ein abruptes Erwachen zur Folge. Daher werden wir unsere Schweisskurse und Prüfungen wenn immer möglich in den nächsten Jahren fortsetzen. Dem 10 jährigen Jubiläum wird schon mit besonderen Vorstellungen entgegengemunkelt.

Vorstand PJVN / nd



von links

Marcel Amstutz mit Juvent, Andi Murer mit Jody, Amstad Rolf mit Mana, Odermatt Peter mit Leika, Hilfiger Urs mit Bessie, René Liem mit Shira, Erwin Thalman, Louis Kesseli mit Baila,

Richter: Hansruedi Amstad, Hansruedi Leu, Ruedi Merz, Zumbrunnen Rolf und Hausi Schläppi.

Patentjägerverein Nidwalden

Schweisshundekurs 2007

Werter Hundeführer

Es freut mich, den Schweisshundekurs 2007 unter dem Patronat des Patentjägervereins Nidwalden ausschreiben zu können.

Kurstage	Themen	Besammlung
Samstag, 21. April 13.00 Uhr	Vorstellen der versch. Fährtentypen	Parkplatz Seilbahn Niederrickenbach
Samstag, 5. Mai 13.00 Uhr	Arbeiten auf der 500/1000 m Fährte, Ausdauer und Leistungssteigerung	Dorfparkplatz Dallenwil
Samstag, 26. Mai 13.00 Uhr	Arbeiten auf der 500/1000 m Fährte, Ausdauer und Leistungssteigerung	Dorfparkplatz Dallenwil
Samstag, 23. Juni 13.00 Uhr	Arbeiten auf der 500/1000m Fährte, Ausdauer und Leistungssteigerung	Dorfparkplatz Dallenwil

Anmeldefrist für den Schweisshundekurs: 18. März 2007

Die Kurskosten von Fr.100.– sind am ersten Kurstag zu bezahlen.

Die Fährten müssen bis 48 Stunden vor dem Kurstag angemeldet werden!

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Voranzeige

Die Nidwaldner Schweissprüfung 2007 findet am Sonntag, 12. August 2007 statt.
Separate Anmeldung erforderlich bis 7. Juli 2007, Tel. 079 641 93 95.

Freundliche Grüsse

Ruedi Merz

Dallenwil, im Januar 2007

Protokoll SPW – Delegiertenversammlung

Datum und Zeit: Samstag 10.06.2006 / 14.00 Uhr – 15.25 Uhr

Ort: Casino-Kursaal, Interlaken

Teilnehmer: Vorstand SPW / Vorsitz Präsident Albert Stössel
53 Delegierte aus allen dem SPW angeschlossenen Kantonen

Gäste: Reinhard Schnidrig, eidg. Jagdinspektor
Jon Peider Lemm, Präsident Jagd Schweiz
Werner Fluder, Präsident Revierjagd Schweiz
Hanspeter Breitenmoser, Verleger Schweizer Jäger
Werner Grond, Redaktor Schweizer Jäger
Karl Lüond, Redaktor Jagd & Natur
Peter Vonow, Redaktor Bündner Jäger

Entschuldigungen: Es sind diverse Entschuldigungen eingegangen.

1. Begrüssung und Mitteilungen

Nach dem musikalischen Auftakt der Jagdhornbläsergruppe Unspunnen werden die Anwesenden begrüsst. Die Partnerinnen werden sogleich ins Damenprogramm entlassen.

Dem Jagd- und Wildschutzverein Interlaken und Umgebung, vor allem dem OK unter der Leitung von Rolf Zingg, wird für die Organisation des Anlasses bestens gedankt.

Ein herzliches Willkomm auch an Jagdinspektor Reinhard Schnidrig, der im Anschluss an die Versammlung noch einige Worte zum Thema „Jagen in der Schweiz – Herausforderung in der Zukunft“ an uns richten wird.

Nachdem die Zusammenarbeit mit dem SPW-Sekretär Urs Kläntschi beendet ist, wird das Sekretariat durch Robert Hartmann betreut.

Als Stimmzähler wird Sepp Hürlimann vorgeschlagen und gewählt.

2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 04.06.2005

Das Protokoll der 90. Delegiertenversammlung wurde im SJ 7/2005 veröffentlicht. Auf das Verlesen desselben wird verzichtet. Das Protokoll wird ohne Änderungsanträge genehmigt und dem Verfasser verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten war im SJ 4/2006 veröffentlicht. Robert Hartmann stellt den Bericht zur Diskussion, diese wird nicht genutzt. Die von Albert Stössel geleistete Arbeit wird verdankt und der Bericht mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

4. Rechnung 2005 und Revisorenbericht

Stefan Frischknecht präsentiert die im SJ 4/2006 veröffentlichte Verbandsrechnung per 31.12.2005. Das Rechnungsjahr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'234.65. Das Verbandvermögen beträgt per 31.12.2005 CHF 177'576.30. Die Rechnung wird zur Diskussion gestellt, diese wird nicht genutzt.

Hanspeter Rhyner verliest den Revisorenbericht und lässt über die Rechnung abstimmen. Einstimmig wird die Rechnung genehmigt und dem Kassier samt Vorstand Decharge erteilt.

Albert Stössel erläutert in kurzen Zügen die Rechnung der SPW-Stiftung Naturland (SNL).

5. Jahresbeiträge 2007

Die Jahresbeiträge für das Jahr 2007 werden auf Antrag des Vorstandes wie folgt festgelegt:

A-Sektionen	Sockelbeitrag CHF 300.00 + CHF 9.00 pro Beitragspflichtiger
B-Sektionen	Pauschalbeitrag CHF 200.00

Die CHF 9.00 pro Beitragspflichtiger setzen sich zusammen aus CHF 5.00 für den SPW, aus CHF 1.00 für die Stiftung Naturland, aus CHF 1.00 für die Medienstelle Wildtier & Umwelt und aus CHF 2.00 für Jagd Schweiz (Durchlaufposten).

6. Wahlen

Werner Siegenthaler hat fristgerecht seine Demission eingereicht. Nachdem betreffend Nachfolge keine Vorschläge beim Vorstand eingegangen sind, folgen auch aus der Versammlung keine Nominationen. Der Vorstand setzt sich gemäss Art. 15 Ziff. 1 aus 3 – 7 Mitgliedern zusammen, weshalb nicht zwingend ein Nachfolger zu wählen ist. Der Vorstand ist in Absprache mit den Präsidenten übereingekommen, auf eine Ersatzwahl zu verzichten.

Jon Peider Lemm wird für drei weitere Jahre als Vertreter des SPW im Vorstand von Jagd Schweiz nominiert. Albert Stössel ist als Präsident vom SPW von Amtes wegen im Vorstand von Jagd Schweiz. Die Delegierten stimmen den Vorschlägen zu und verdanken den grossen Einsatz den Jon Peider Lemm mit seiner Mannschaft leistet.

7. Beschlussfassung über eingereichte Anträge

Nachdem keine Anträge vorliegen, kann dieses Traktandum übersprungen werden.

8. Ehrungen

Die Präsidentenversammlung schlägt den Delegierten vor, Werner Siegenthaler für geleistete Dienste die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Siegenthaler wurde 1999 in Zuoz in den Vorstand gewählt. Er betreute vor allem die Dossiers Bläserwesen und Schloss Landshut. Seine ruhige und bedachte Art zeugte von einer langjährigen jagdpolitischen Erfahrung. Die Delegierten würdigten die von Werner Siegenthaler geleistete Arbeit mit einem kräftigen Applaus. Ihm wurden die Ehrenurkunde sowie ein Gutschein überreicht.

Werner Siegenthaler bedankt sich für die ihm zuteilgekommene Ehre. Es freut ihn besonders, in seinem Heimatkanton diese Ehrung zu geniessen. Vor 32 Jahren habe er den Schritt in die Jagdpolitik gewagt und er ist froh, hier in Interlaken abtreten zu dürfen. Er blickt auf mehrheitlich positive Erinnerungen zurück und dankt für die Ehrung und den Gutschein.

9. Verschiedenes

Der Präsident informiert, dass sich die interne Arbeitsgruppe zum Ziel gesetzt hat, den Zusammenschluss der Teilverbände zum Einheitsverband vor 2010 umzusetzen. Die Jägerschaft muss ihre Kräfte bündeln und geeint auftreten.

Der Zusammenschluss der Jagdzeitschriften „Schweizer Jäger“ und „Jagd & Natur“ wird geprüft. Bis der Zusammenschluss jedoch erfolgt, sind wir bestrebt, mit dem Schweizer Jäger nach wie vor die grösste schweizerische Jagdzeitschrift zu haben und zu halten.

Die Jubiläumsfeier „125 Jagd Schweiz“ inkl. der Delegiertenversammlung vom SPW findet am 15. / 16. Juni 2007 in Chateau d'Oex statt. Die Sektionen sind aufgerufen, diesen Anlass der zusammen mit dem eidg. Bläsertreffen gefeiert wird, zahlreich zu besuchen.

Phillippe Volery stellt sein Buch „Von der Wildbahn auf den Teller“ vor. Dieses ist auf Deutsch und Französisch erhältlich. Die Kantonalpräsidenten werden in den nächsten Tagen ein Exemplar per Post erhalten. Er bedankt sich bei allen, die ihn bei dieser Arbeit unterstützt haben und würde sich freuen, wenn das Buch zur Verbesserung der Wildbretqualität beitragen kann. Der Präsident verdankt seine Arbeit und übergibt ihm ein SPW-Waidmesser.

Werner Fluder überbringt die Grüsse von Revierjagd Schweiz. Längerfristig ist auch bei RJS das Ziel des Einheitsverbandes erkannt, den richtigen Zeitpunkt gilt es zu ermitteln.

Christian Schmassmann, eidg. Bläserobmann, verdankt die Unterstützung des Bläserwesens und gibt bei dieser Gelegenheit einige Termine bekannt. Er weist u.a. auf das Bläserlehrheft „Für Frischlinge und alte Hasen“ hin.

Jon Peider Lemm grüsst im Namen von Jagd Schweiz und bedankt sich für die erneute Nomination in den Vorstand von Jagd Schweiz. Lemm weist auf das Steinbockjubiläum hin und fordert auf, die jeweiligen Jubiläumsanlässe zu besuchen. Auch er gibt seine Gedanken zum Einheitsverband preis. Der eingeschlagene Weg der kleinen Schritte habe sich bewährt und so sieht er auch das weitere Vorgehen. Bezüglich Einheitsverband sind drei Fragen zu beantworten: 1. Was für zusätzliche Aufgaben soll Jagd Schweiz übernehmen? 2. Wie wird Jagd Schweiz finanziert? 3. Welche Strukturanpassungen sind nötig? Nachdem in der Vergangenheit drei Versuche betr. Einheitsverband gescheitert sind, sieht er die Zeitachse doch etwas länger.

TERMINE	15. – 16. Juni 2007	Jubiläum 125 Jahre JS	Chateau d'Oex
----------------	---------------------	-----------------------	---------------

Seewis-Pardisla, 21. Juni 2006 / Ha.

Für das Protokoll

Robert Hartmann

Hochjagd 2006 mit Jägerglück

Die Nebelschwaden sind gewichen, der Regen hat nachgelassen, der Morgen des 4. September zeigt sich in einem freundlichen, angenehmen und warmen Kleid. Eigentlich nicht so richtiges Jagdwetter. Mit diesem Gedanken traf sich die Jagdgruppe (Dallenwil / Ennetmoos) bei Tagesanbruch in Büren. Voller Zuversicht wurde der Trieb organisiert und die Jäger angestellt. Siehe da, die Jagdgöttin Diana war diesen Jägern mit der aufgehenden Sonne an diesem Morgen hold. Sie konnten an diesem ersten Jagdtag einen ungeraden Zwölfer mit einem Sender versehen erlegen. Dieser Hirsch (genannt Johnny) machte bereits Anfangs Januar 2006 Geschichte, als er in Büren von den Wildhütern betäubt werden musste um ihn von einem Schafnetz zu befreien. So konnten Sie ihn auch gleich mit einem Sender markieren um seine Wanderungen zu beobachten. (Einstand 20. Aug. 2006 Kt. OW Melchtal nach Angaben von OW Jägern). Der glückliche Jäger war Amstad Edi, Beckenried (Neumitglied der Dallenwil / Ennetmooser Gruppe). Im zweiten Trieb, gleiches Gebiet wurden noch zwei weitere ungerade Zehner-Hirsche erlegt. Auch den beiden Jägern Odermatt Zeno, Dallenwil und Fluri Edi, Ennetmoos gebührt ein kräftiges Weidmannsheil. Auch die neu gebildete Jagdgruppe Luitensee wurde am gleichen Tag mit Jagdglück beschenkt. So gelang es Mathis Marco aus Wolfenschiessen einen ungeraden Achtender im Gebiet Rugisbalm zu erlegen. Der Tag sollte noch nicht zu Ende sein, die Jagdgöttin erlaubte auch noch Schön Edgar (Gruppe Luitensee) einen Zehnder sein Eigen zu nennen. All den glücklichen Jägern gebührt ein Weidmannsheil und weiterhin viel Jagdglück.



Odermatt David, Hegelehrling Scheuber Thade, Fluri Edi, Lochreyti Hans, Odermatt Zeno, Scheuber Peter, Amstad Edi

Das Waldmobil ist im Einsatz



Nidwalden hat seit März 2006 ein Waldmobil, ein speziell gebauter Forstanhänger für Erlebnisse und Schulungen und kann von Schulen, Vereinen, Organisationen, Gemeinden, Korporationen... für diverse Waldaktivitäten ausgeliehen werden. Der Forstverein Nidwalden und die Umweltberatung OW/NW mit naturiamo bilden als Vereine die Trägerschaft. Initiiert und realisiert wurde das Waldmobil von der Naturpädagogin und Primarlehrerin Franziska Waser von naturiamo/Umweltberatung OW/NW und vom Nidwaldner Revierförster, Naturpädagogen und Präsident Forstverein Nidwalden Ruedi Scherer. Finanziert werden konnte das Waldmobil durch Sponsoren, auch dank der grosszügigen Unterstützung durch den Patentjägerverein Nidwalden.

Wozu ein Waldmobil?



Ruedi Scherer: „Das Waldmobil soll Begeisterung und Interesse bei Kindern und Jugendlichen für den Wald als Lebensraum wecken. Es soll ihnen aufgezeigt werden, wo und wie die Waldbewohner leben. Wie man auf sie und ihre Lebensräume Rücksicht nehmen kann. Sie sollen lernen, das der Wald und die Tiere nachhaltig genutzt werden dürfen.“

Franziska Waser: „Das Waldmobil soll Nidwaldner Schulen vermehrt zu Waldaktivitäten animieren, da der Wald ein interessanter, vielschichtiger Lernort ist, der Kindern und Jugendlichen in der heutigen Zeit viel Elementares bieten kann. Der Wald eignet sich hervorragend, um wichtige soziale Kompetenzen durch Gruppenerfahrungen und erlebnisorientierte Aktivitäten auszubilden, Fein- und Grobmotorik zu fördern und die Natur mit allen Sinnen zu erleben.“



Was bietet das Waldmobil?

Nerbst Anschauungsmaterialien zu Wald, Pflanzen, Tiere, Jagd, Präparaten einheimischer Kleintiere, Spurensiegel, Felle, Hörner, Geweihe..., sind im Waldmobil Materialien für Erlebnisspiele, Forschermaterialien sowie Utensilien fürs Feuermachen und Zubereiten von Tee oder Suppe (Dreispitz, Chessi, Mehrwegbecher) vorhanden. Diverse Seile und Taue und Werkzeuge, die in Zusammenarbeit mit Forstleuten fürs Hantieren mit Holz benützt werden können gehören auch dazu.

Das Waldmobil im Einsatz

Das Waldmobil war ab April 2007 total 32 Tage im Einsatz: Achtmal für Schulen, dreimal bei Gewerbeausstellungen (Beckenried, Buochs, Hergiswil), achtmal für Einführungskurse und fünfmal für diverse Aktivitäten. Dabei kamen 14 Primarschulklassen mit über 300 Schulkindern, 250 weitere Kinder und über 250 Erwachsene in den Genuss vom Waldmobil. So darf man auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr zurückblicken. Für 2007 liegen bereits für 28 Tage definitive Buchungen vor. Für das zweite Halbjahr und vor allem für 2008 ist die Ausweitung des Einsatzradiuses auf Obwalden und Uri vorgesehen, wobei hier wochenweise Einsätze angestrebt werden. Die nächsten Einführungskurse für Lehrpersonen aus NW, OW, UR finden im April und Oktober 2007 statt. Weitere Informationen, Anfragen und Reservationen für das Waldmobil: Umweltberatung OW/NW, Stansstadterstr. 26, 6370 Stans, Tel: 041 610 90 30, waldmobil@bluewin.ch oder auf www.waldmobil.ch



Patent Jägerverein Nidwalden



Weidmannsgruess

weiter

www.pjvn.ch

Patent Jägerverein Nidwalden



Startseite

seit 1884



Startseite

Vorstand

Aktivitäten

Gesetze

Geschichte

Jägermarkt

Bilder

Seitenmappe

Liebe Besucher,

nun ist unsere Webseite soweit fertig. Haben sie Anregungen, Ergänzungen oder Kritik, melden sie diese bei einem unserem Vorstandsmitglied. Viel Spass

Amtliches

Die Kontrollkarte für den Fuchsabschuss, Dachabschuss sowie die Abschuss-Statistik müssen bis spätestens 05. Februar 2007 beim Amt für Justiz, Jagd und Fischerei eingereicht werden. Für die Frist ist der Poststempel (05.02.2007) oder die Abgabe am Schalter (Montag, 05. 02. 2007, Schalterschluss 17.00 Uhr) massgebend.



Jagdzeiten für die Jagdperiode 2007/2008

- | | |
|---------------------|---|
| 1. Hochjagd: | 03. September 2007 bis 29. September 2007 |
| 2. Niederjagd: | Beginn 15. Oktober 2007 |
| Steinwildverlosung: | Mittwoch, 20. Juni 2007, 19.30 Uhr |

Weitere Informationen sind in den Jagdbetriebsvorschriften 2007 ersichtlich (Sind noch nicht aufgeschaltet)



Raiffeisen-Mitglieder haben es besser.

Als Raiffeisen-Mitglied profitieren Sie von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von vielen exklusiven Sonderangeboten. Werden auch Sie Raiffeisen-Mitglied. Es lohnt sich. www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

The advertisement features a light blue background with a white wave-like shape at the bottom. Several white circles of various sizes, resembling bubbles, are scattered across the scene. On the right side, the text 'Tauchen Sie ein!' is written in a small font above the website address 'www.dod.ch' in a larger, bold font. At the bottom left, the company name 'DRUCKEREI DODERMATT AG' is displayed, with 'DOD' in a stylized red font. Below the company name, the contact information is provided: 'Dorfplatz 2, CH-6383 Dallenwil, Telefon 041 629 79 00, Telefax 041 629 79 01, www.dod.ch, info@dod.ch'.

Tauchen Sie ein!
www.dod.ch

DRUCKEREI **DOD** ODERMATT AG

Dorfplatz 2, CH-6383 Dallenwil, Telefon 041 629 79 00, Telefax 041 629 79 01, www.dod.ch, info@dod.ch